

MEDIENINFORMATION / PRESSEMITTEILUNG

Geplante Veröffentlichung: 8.10.2026

Vom Ladepunkt zur Energiezentrale: Solar Manager und Hardy Barth bringen Energiemanagement direkt auf die Wallbox

Solar Manager und eCharge Hardy Barth bringen das vollständig herstellerunabhängige Energy Management System (EMS) von Solar Manager direkt auf die Hardy-Barth-Wallbox (ab Version 2). Die integrierte Lösung ist jetzt serienmäßig für Kunden verfügbar und kann auch auf bereits installierten, kompatiblen Wallboxen nachträglich aktiviert werden. Die sichere lokale Kommunikation und Steuerung bleiben erhalten – eine zusätzliche EMS-Hardware ist nicht mehr erforderlich. So wird die Hardy-Barth-Wallbox per Knopfdruck zum HEMS und kann über 600 kompatible Energiegeräte ins Energiesystem integrieren.

Birgland-Schwend/Isernhagen, 1. Oktober 2026: Was heute ein Ladepunkt ist, kann morgen die Zentrale für das gesamte Energiesystem im Zuhause sein. Solar Manager und eCharge Hardy Barth verbinden dafür die Ladehardware von Hardy Barth mit dem herstellerunabhängigen Energy Management System (EMS) von Solar Manager.

Bislang bedeutet die Installation eines lokalen EMS in vielen Fällen auch die Installation zusätzlicher Hardware. Solar Manager und Hardy Barth gehen gemeinsam einen anderen Weg: Die Solar-Manager-Software läuft direkt auf der Hardware von Hardy Barth. Damit wird die Wallbox zur lokalen Hardwarebasis für ein umfassendes Energiemanagement, das die Energieflüsse im gesamten Zuhause intelligent steuert und lokal optimiert. Kunden erhalten damit nicht lediglich zusätzliche Funktionen für ihre Wallbox, sondern können ein umfassendes Energiemanagement aktivieren.

Das Besondere: Die Lösung ist nicht auf Neugeräte beschränkt. Auch Besitzer bereits installierter, kompatibler Hardy-Barth-Wallboxen können den Solar Manager aktivieren. Die notwendige Hardwarebasis ist bereits vorhanden. Das EMS wird über die Hardy Barth Plattform aktiviert und anschließend over-the-Air auf der Wallbox bereitgestellt.

Zwei Kompetenzen, eine Lösung

Möglich wird dieser Ansatz durch die Hardware- und Entwicklungsexpertise beider Unternehmen. Die Wallbox von Hardy Barth stellt die leistungsfähige technische Basis bereit, auf der das Energiemanagement von Solar Manager lokal ausgeführt werden kann.

Die Integration auf der Wallbox verändert die technische Architektur, nicht aber die Grundprinzipien des Solar Managers. Das EMS wird nicht zu einer reinen Cloud-Lösung. Die sichere Kommunikation und Steuerung vor Ort bleiben erhalten. Nicht die lokale Intelligenz verschwindet – sondern nur die zusätzliche Box.

Technisch wird die Hardy-Barth-Wallbox zur Laufzeitumgebung für die lokale Solar-Manager-Software. Zentrale EMS-Funktionen werden damit auf der bereits vorhandenen Hardware ausgeführt. Die Kommunikation mit Wechselrichtern, Batteriespeichern, Wärmepumpen, weiteren Wallboxen und anderen Energiekomponenten erfolgt weiterhin lokal.

Eine wesentliche Voraussetzung dafür ist die Trennung von EMS-Software und physischer Hardwareplattform. Solar Manager ist so aufgebaut, dass die Energiemanagement-Funktionen nicht zwingend an ein eigenes Gateway gebunden sind. Erfüllt eine Partnerhardware die erforderlichen technischen Voraussetzungen hinsichtlich Rechenleistung, Schnittstellen, Kommunikation und Sicherheit, kann sie als lokale Laufzeitumgebung für Solar Manager dienen.

Die breite Gerätekompatibilität von Solar Manager bleibt dabei erhalten. Ebenso werden regulatorische Anforderungen an eine sichere und lokale Kommunikation zum Beispiel via EEBUS weiterhin erfüllt. Hardy Barth und Solar Manager zeigen mit der serienmäßigen Lösung, wie aus der Kombination spezialisierter Hardware und etablierter HEMS-Software ein marktreifes Gesamtsystem entsteht.

„Wir haben unsere Wallbox von Anfang an als leistungsfähige und zukunftsfähige Plattform gedacht, so verfügt der Ladecontroller seit Jahren über die Schnittstelle der ISO 15118, die entsprechend bidirektionale AC-Ladevorgänge ermöglichen wird.“, sagt Hardy Barth. „Gemeinsam mit Solar Manager nutzen wir diese technische Basis jetzt weit über das Laden hinaus. Unsere Kunden erhalten damit die Möglichkeit, aus ihrer Wallbox heraus ein umfassendes Energiemanagement für ihr Zuhause zu aktivieren – auch dann, wenn die Wallbox bereits installiert ist.“

Die gemeinsame Lösung vereinfacht insbesondere Installation und Nachrüstung. Die Zahl der benötigten Komponenten wird reduziert. Bei der Neuinstallation kann der Solar Manager auf der vorhandenen Wallbox aktiviert werden. Gleichzeitig lassen sich kompatible Bestandsgeräte nachträglich erweitern. Die anschließende Einrichtung des Solar Managers erfolgt wie gewohnt.

Für Installationsbetriebe bedeutet das weniger separate Hardware, die montiert, angeschlossen und in Betrieb genommen werden muss. Auch die Netzwerkanbindung bleibt unkompliziert: Neben Ethernet und Mobilfunk unterstützen die Hardy-Barth-Wallboxen Powerline Communication (PowerLAN). Die Datenverbindung zu den übrigen Energiekomponenten kann so über die ohnehin vorhandene Stromleitung erfolgen – ohne zusätzliches Netzkabel zur Garage oder zum Carport. Für Kunden bedeutet es ein leistungsfähiges EMS auf einer Hardware, die ohnehin Bestandteil ihres Energiesystems ist.

Eine Wallbox – aber nicht auf die Wallbox beschränkt

Mit der Aktivierung erhalten Nutzer nicht nur eine intelligente Wallbox-Steuerung. Ihnen steht das gesamte herstellerunabhängige Ökosystem des Solar Managers zur Verfügung. Die Hardy-Barth-Wallbox wird damit mit über 600 Geräten unterschiedlicher Hersteller kompatibel – von Photovoltaikanlagen und Wechselrichtern über Batteriespeicher und Wärmepumpen bis hin zu Wallboxen und weiteren steuerbaren Verbrauchern. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Kooperationen mit Messstellenbetreibern und Stromanbietern.

Damit bleibt die Wahlfreiheit erhalten. Kunden sind bei der Zusammenstellung oder späteren Erweiterungen ihres Energiesystems nicht auf die Komponenten oder Stromangebote eines einzelnen Herstellers beschränkt. Auch ein bereits bestehendes Energiesystem mit Komponenten verschiedener Hersteller kann mit dieser Lösung zu einem intelligent gesteuerten Gesamtsystem verbunden werden.

Gerade darin liegt ein wesentlicher Unterschied zu einem auf die Wallbox begrenzten Energiemanagement: Die Hardy-Barth-Wallbox stellt die lokale Hardwarebasis bereit – das Energiemanagement selbst bleibt offen für das gesamte Zuhause.

„Zukünftig ist nicht mehr die Hardware entscheidend, sondern die Intelligenz, die das Energiesystem verbindet, steuert und optimiert“, sagt Kathrin Rust, Geschäftsführerin der Solar Manager GmbH. „Genau deshalb lösen wir unser EMS

von einer einzelnen Hardwareplattform. Mit Hardy Barth zeigen wir, was daraus entsteht, wenn leistungsfähige Hardware und herstellerunabhängige Energiemanagement-Software konsequent zusammengedacht werden: ein lokales und sicheres EMS, das direkt auf der vorhandenen Energiehardware läuft. Die Wallbox ist für uns dabei erst der Anfang. Perspektivisch kann Solar Manager genauso auf geeigneten Wechselrichtern, Batteriespeichern, Wärmepumpen und weiteren Energiekomponenten laufen.“

Vom Entwicklungsprojekt zum verfügbaren Produkt

Mit der serienmäßigen Verfügbarkeit gehen die beiden Unternehmen einen entscheidenden Schritt: Die Integration eines vollständigen EMS auf Partnerhardware bleibt nicht bei einem technischen Demonstrator oder Entwicklungsprojekt. Sie wird für tausende Kunden nutzbar.

Für Solar Manager ist die Zusammenarbeit mit Hardy Barth gleichzeitig Teil einer größeren technologischen Ausrichtung. Das EMS kann perspektivisch dort laufen, wo geeignete Rechen-, Kommunikations- und Sicherheitsinfrastruktur bereits vorhanden ist – unabhängig davon, ob diese in einer Wallbox, einem Wechselrichter, einem Batteriespeicher, einer Wärmepumpe oder einer anderen geeigneten Energiekomponente steckt.

Damit verändert sich die Rolle des EMS: Es muss nicht mehr als zusätzliche Hardware neben den Energiekomponenten stehen, sondern kann als intelligente Software- und Steuerungsebene Teil der vorhandenen Energiehardware werden.

Für Hardwarehersteller eröffnet dieser Ansatz die Möglichkeit, ihre Produkte um ein umfassendes, herstellerunabhängiges HEMS zu erweitern, ohne selbst ein herstellerübergreifendes Energiemanagement entwickeln zu müssen. Installationsbetriebe profitieren von weniger zusätzlicher Hardware und einer einfacheren Systemarchitektur. Endkunden erhalten ein Energiemanagement, das bestehende und zukünftige Komponenten unterschiedlicher Hersteller zu einem Gesamtsystem verbinden kann.

Aus einer Wallbox wird damit mehr als ein Ladepunkt – sie wird zur lokalen Basis für die intelligente Steuerung des gesamten Energiesystems im Zuhause.

Über eCharge Hardy Barth

Die eCharge Hardy Barth GmbH mit Sitz in Birgland-Schwend (Region Nürnberg) entwickelt Lösungen für intelligente Ladeinfrastruktur und Elektromobilität. Als Teil der Hardy Barth Unternehmensgruppe, die seit 1997 im Energiebereich tätig ist, umfasst das Portfolio neben Ladeinfrastruktur auch die Planung und Installation erneuerbarer Energielösungen rund um Photovoltaik, Batteriespeicher und Energiemanagement. Entwicklung, Software und Produktion liegen bei eCharge Hardy Barth in einer Hand. Die Ladestationen werden am Standort Birgland-Schwend in einer energieautarken Produktionsstätte gefertigt und in der gesamten DACH-Region vertrieben. Das Produktportfolio deckt über drei Produktlinien alle wesentlichen AC-Ladeszenarien mit Ladegeschwindigkeiten bis zu 22 kW ab – von der Ladestation für das private Zuhause bis hin zu 4 Ladepunkten in einer Ladestation für Firmenparkplätze, Wohnanlagen und den öffentlichen Raum, auch in eichrechtskonformer Ausführung. Alle Produkte basieren auf einer gemeinsamen, offenen Hardware- und Softwareplattform. Sie bietet dynamisches Lastmanagement, PV-Überschussladen mit automatischer Phasenumschaltung, Backend-Anbindung über OCPP, RFID-Autorisierung sowie flexible Kommunikationswege über Ethernet, PowerLAN oder Mobilfunk. Die Hardware ist für bidirektionales Laden vorbereitet und wird laufend per Software-Update erweitert. Damit gestaltet eCharge die Mobilitätswende und den Wechsel zur Elektromobilität aktiv mit.

Medienkontakt: Pascal Hirteis, Marketing Manager, p.hirteis@hardy-barth.de

Über Solar Manager

Die Solar Manager AG mit Hauptsitz in Muri (Schweiz) und der deutschen Tochtergesellschaft Solar Manager GmbH in Isernhagen (Region Hannover) zählt zu den Innovationsführern im europäischen Markt für intelligente Heimenergiesysteme. Das Unternehmen entwickelt eine herstellerunabhängige Energy Management Plattform, die Photovoltaikanlagen, Batteriespeicher, Wärmepumpen, Wallboxen und Elektrofahrzeuge zu einem intelligenten Gesamtsystem vernetzt. Mit rund 800 integrierten Energie-Assets und einer Marktabdeckung von über 90 Prozent verfügt Solar Manager über eine der offensten und umfassendsten Integrationsplattformen Europas. Die Lösung wird heute in zahlreichen europäischen Ländern eingesetzt und bildet die Grundlage für die intelligente Steuerung, Optimierung und Vermarktung dezentraler Energieressourcen. Als technologischer Vorreiter treibt Solar Manager die Vernetzung von Eigenheim, Elektromobilität und Energiemarkt voran und gestaltet damit die nächste Evolutionsstufe der Energiewende aktiv mit. www.solar-manager.com

Medienkontakt: Ester Scholt, Business & Communications Managerin, ester.scholt@solar-manager.com